

Energiepolitik

Sicherer, sauberer, günstiger Winterstrom für die Schweiz – die Energiekommission des Nationalrats will das Neubauverbot für Kernenergie aufheben

22.04.2026

Auf einen Blick

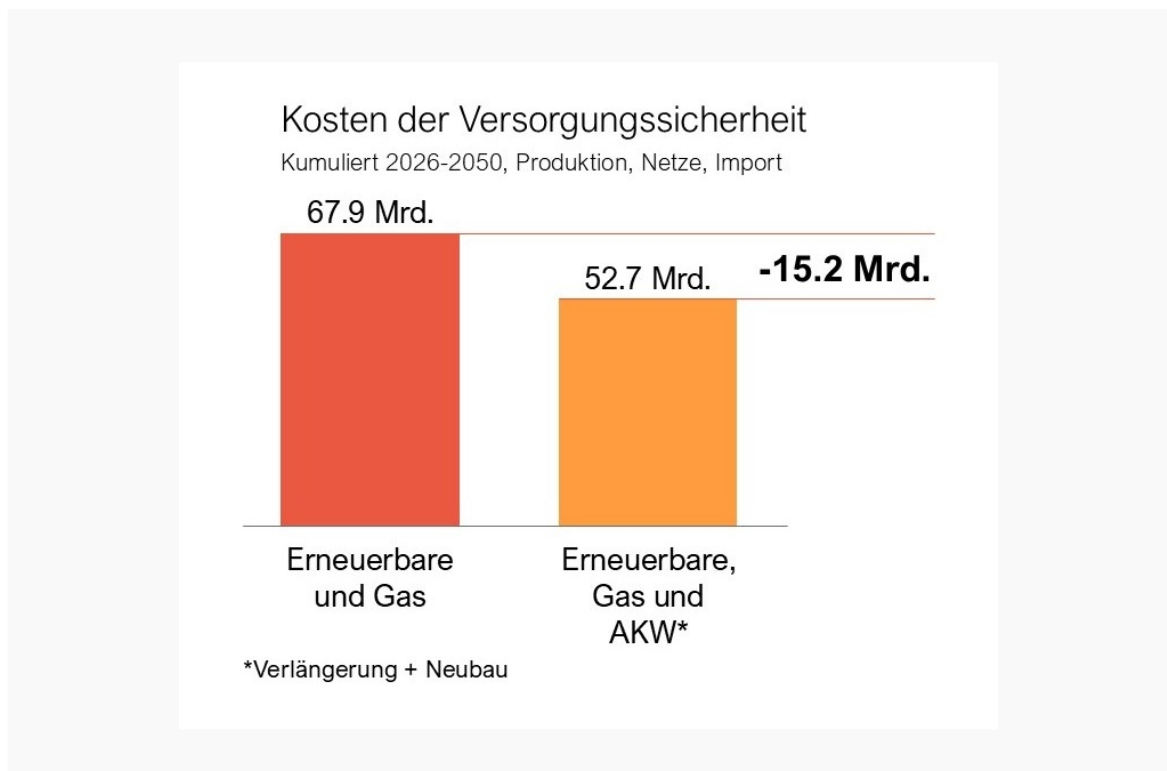
- Die UREK-NR folgt dem Ständerat und spricht sich für Technologieoffenheit bei der Kernenergie aus.
- Damit setzt die Kommission ein wichtiges überparteiliches Zeichen für Versorgungssicherheit und Fortschritt bei der klimaneutralen Energieversorgung.
- Eine erfolgreiche Energiepolitik für die Schweiz basiert auf drei Säulen: Erneuerbare, Technologieoffenheit und ein Stromabkommen mit der EU.



Kernenergie soll in der Schweiz in zukünftig wieder als Option für eine sichere, saubere und günstige Stromversorgung offenstehen. So will es die Energiekommission des Nationalrats – sie spricht sich für eine Diversifikation der Energiestrategie aus und folgt damit dem klaren Beschluss des Ständerats in der Frühjahrssession 2026. Aus Sicht der Schweizer Unternehmen ist dieses überparteiliche Votum sehr zu begrüßen. Strom ist ein entscheidender Standortfaktor für die Schweiz und die Klimaziele bedingen in den nächsten Jahren deutliche Fortschritte in der Elektrifizierung. Gerade bezüglich Winterversorgung steht die Schweiz bis 2050 vor erheblichen Herausforderungen und muss alle Register ziehen.

Axpo-Studie zeigt Kostenvorteile der Kernenergie

Dass es einen ausgewogenen Technologiemix braucht, um insbesondere im Winter eine kostengünstige Versorgung sicherzustellen, zeigte zuletzt eine umfassende Studie von Axpo – die Kernenergie spart Geld und Emissionen ein.





Lukas Federer

Bereichsleiter Energie, Umwelt, Infrastruktur & Digitales, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

© economiesuisse | www.economiesuisse.ch